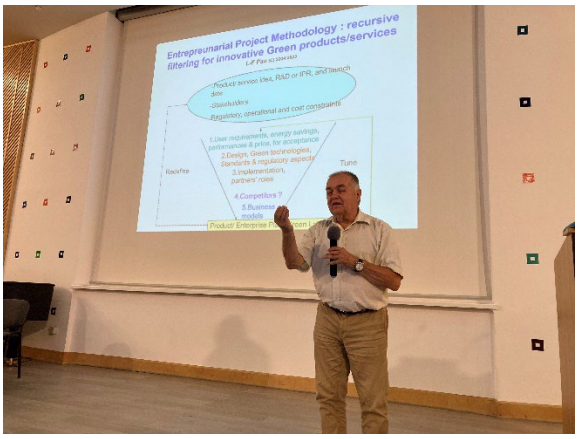
Internationale Sustainability Summer School erfolgreich beendet

34 Studierende aus fünf verschiedenen Ländern (Deutschland, Frankreich, Rumänien, Schweiz und Sudan) nahmen Ende Juli an der diesjährigen International Summer School on Sustainability in Braşov, Rumänien teil. Die zweite Auflage der gemeinsam von der Hochschule Karlsruhe – HKA, der Ostschweizer Fachhochschule – OST aus Rapperswil und der Transilvania Universität Braşov – UNITBV vom 24. bis 28. Juli 2023 veranstalteten Reise in Richtung Nachhaltigkeit war wieder ein voller Erfolg. Wir danken allen Organisatoren, Referenten, großzügigen Spendern und enthusiastischen Studenten, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung so außergewöhnlich war.

Nachhaltige Lösungen

Während der gesamten Woche hatten die Studierenden die einmalige Gelegenheit, mit führenden Experten aus den Bereichen nachhaltige Energietechnik, Umwelttechnik und biologische Vielfalt zu diskutieren. Besonders faszinierend waren die Präsentationen über nachhaltige Energiesysteme, Abwasserbehandlung, Energiespeicherung, künstliche Intelligenz für die Landwirtschaft und grünes Computing. Andreas Reber und Kanchan Bohara von der OST teilten ihr Fachwissen über solarbetriebene Systeme, während Andre Podleisek (OST) einen Fahrplan zur Kohlenstoffneutralität vorstellte. Michael Kauffeld (HKA) sprach über nachhaltige Heiz- und Kühllösungen wie sie im EU-Projekt SophiA für afrikanische Krankenhäuser entwickelt und erprobt werden (www.sophia4africa.eu). Jan Hoinkis (HKA) stellte die Entwicklung und den Bau des solarbetriebenen SophiA-Systems zur Wasseraufbereitung vor, mit dem afrikanische Krankenhäuser sauberes Trinkwasser und entionisiertes Wasser erhalten. Jonas Schmitt (HKA) stellte sein laufendes Promotionsprojekt zur Verbesserung der Effizienz von Kaltdampfkompressionskälte- und Wärmepumpenkreisläufen vor. Mihai Ivanovici von UNITBV führte in die künstliche Intelligenz für die Landwirtschaft ein und betonte die Bedeutung der Fernerkundung in diesem Bereich. Daniel Voinea (ICEBERG^{+}) stellte Smart City Living Labs in Rumänien vor und reflektierte über die Möglichkeiten der städtischen Nachhaltigkeit. Romulus Papuc, Geschäftsführer von Danfoss Rumänien, erläuterte wie Danfoss Umwelt, Soziales und Unternehmensführung unter einen Hut bringt. Romulus präsentierte auch, wie die Fabrik am Hauptsitz im dänischen Nordborg im Jahr 2022 klimaneutral wurde.



Prof. Louis-Francois Pau von der Copenhagen Business School zeigt den Studierenden eindrucksvoll, wie man nachhaltige Produkte designet. Foto Michael Kauffeld

Studierende diskutieren lebhaft an der Transilvania University of Brasov über die von Prof. Pau vorgestellten Kriterien. Foto Michael Kauffeld

Die Macht des Einzelnen, Dinge zu ändern

Bei der diesjährigen Sustainability Summer School ging es nicht nur um Nachhaltigkeit und Wissenschaft, sondern auch um persönliches Wachstum. William Andersons (Toastmaster Brasov) hielt einen beeindruckenden Vortrag über die Überwindung der Angst vor dem Sprechen in der Öffentlichkeit und Bianca Stefanescu (AIESEC Brasov) führte einen inspirierenden Workshop über Markenmanagement und Unternehmertum durch. Teambuilding-Aktivitäten schufen den Geist einer Gemeinschaft, die das gleiche Ziel verfolgt: die neue Generation zu inspirieren, eine bessere und nachhaltigere Welt zu schaffen.

William Andersons führte eindrucksvoll in die Macht der Worte ein. Foto Mihaela Dudita-Kauffeld

Teambuilding Aktivität im Freien mit Bianca Stefanescu: Ein rohes Ei[1] musste mit Utensilien aus der Natur so verpackt werden, dass es unbeschadet aus drei Meter Höhe auf die Straße fallen konnte. Foto Michael Kauffeld

Interessante Exkursionen

Auch der praktische Aspekt kam nicht zu kurz: Die Studierenden hatten das Privileg, das Unternehmen Schaeffler in Brasov zu besuchen, die Labors des Forschungszentrums der UNITBV zu erkunden und die natürliche Abwasserbewirtschaftung im Dorf Viscri - die erste ökologische Kläranlage in Rumänien - zu erleben. Ein faszinierender Wanderausflug zum 7 Leiter Canyon in Brasov ermöglichte es allen, sich wieder mit der Natur zu verbinden und ihre Bedeutung für unsere Reise in eine nachhaltige Zukunft zu verstehen.

Ausflug nach Viscri zur ersten rumänischen ökologischen Abwasserreinigung. Foto Mihaela Dudita-Kauffeld

Wanderung ins Tal der sieben Leitern. Foto Marius-Daniel Calin

[1] Laut Bianca symbolisiert das rohe Ei die Fragilität unserer Erde.

Partner und Spender

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei unseren großzügigen Spendern: Danfoss | Kälte Eckert GmbH | Secon Kälteanlagen GmbH | Steinbeis Transferzentrum Kälte- und Klimatechnik – ST2K | EU Erasmus+ | Valerius Füner Stiftung | Verbund der Stifter der Hochschule Karlsruhe. Ohne sie wäre es nicht möglich, eine derartige einwöchige Summer School auch Studierenden ohne große finanzielle Mittel anzubieten.

Wunderschöne rumänische Musik auf dem Ţambal und Akkordeon am Mittwochabend. Foto Michael Kauffeld

Ein Besucher aus der rumänischen Wildnis am Mittwochabend sorgte für Unterhaltung der aufregenden Art. Foto Daniel Voinea

Links

HKA: https://www.h-ka.de/

OST: https://www.ost.ch/de/

SPF: https://www.ost.ch/de/forschung-und-dienstleistungen/technik/erneuerbare-energien-und-umwelttechnik/spf-institut-fuer-solartechnik

UNITBV: https://unitbv.ro/en/, die Labore des Forschungszentrums der UNITBV

Daniel Voinea, ICEBERG+: https://www.iceberg.ro/en/

Danfoss Rumänien: https://www.danfoss.com/ro-ro/

William Andersons, TOASTMASTER: https://www.toastmasters.org/

Bianca Stefanescu, AIESEC: https://aiesec.org/about-us

SCHAEFFLER: https://www.schaeffler.ro/ro/

Forschungszentrums der UNITBV: https://icdt.unitbv.ro/en/

Dorf Viscri - die erste ökologische Kläranlage in Rumänien: https://www.mihaieminescutrust.ro/whole-village/viscri-the-first-ecological-water-treatment-plant-in-romania/

7 Leiter Canyon: https://canionul7scari.ro/?lang=en

Nachhaltige Gemeinschaften in Viscri, einem wunderschönen rumänischen Dorf, in dem Prinz Charles in seinem Urlaub seit 1992 den gemächlichen ländlichen Lebensstil genießt

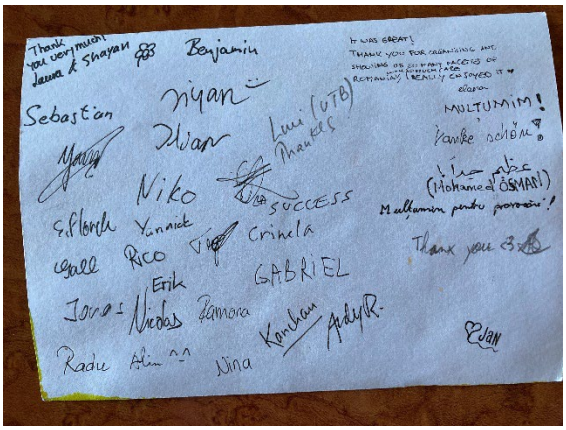
Die Teilnehmer der Sustainability Summer School besuchten zunächst die 2010 gebaute Kläranlage von Viscri, die erste ökologische Kläranlage in Rumänien. Nach einem köstlichen Mittagessen, bei dem sie lernten, wie kurze Lebensmittelversorgungsketten und lokale Lebensmittelproduzenten die Entwicklung des gemeindebasierten Tourismus positiv beeinflussen können, was sich positiv auf die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Umwelt auswirkt, probierten alle Studierenden den nachhaltigen Transport auf dem Lande aus, indem sie eine Pferdekutsche zur befestigten sächsischen Kirche von Viscri benutzten. Viscri, ein märchenhaftes altes Dorf, das von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, ist ein Beispiel für die harmonische und nachhaltige Entwicklung einer ländlichen Gemeinde dank der Hunderte von Projekten, die der Mihai Eminescu Trust auch mit Unterstützung von König Charles III, früher bekannt als Prinz von Wales, durchgeführt hat.

Die ökologische Abwasserbehandlung sieht folgendermaßen aus: Die Abwässer von 147 Haushalten des Dorfes werden in drei künstlichen Seen gesammelt, wo sie mit Hilfe von aeroben und anaeroben Bakterien gereinigt und anschließend sauber in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden. Diese Lösung ist aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht besonders effizient. Die Seen wurden sehr tief in der Nähe des Dorfbachs gegraben; das Füllen und Entleeren der Seen erfolgt durch einen kleinen Wasserfall, wodurch die Installation von Pumpen und der Verbrauch von elektrischem Strom vermieden wird.

Zum Forschungszentrum der Uni geht es nachhaltig mit dem Elektrobus. Der Bus wurde uns von der Stadt Braşov zur Verfügung gestellt. Foto Michael Kauffeld

Zum Abschluss ein Besuch bei einem der Forschungspartner der Transilvania University of Braşov. Schaeffler ist auch Partner beim Studium plus der HKA. Foto Michael Kauffeld

Globi – Mihaelas Lieblingsfigur, gezeichnet von der Schweizer Studierenden Elena Eigenheer.



«It was great!» - gibt es ein schöneres Lob der Studierenden?